Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufnehmen zu lassen. Ob er dabei hoffte, in anhaltenden Lachkrämpfen langsam sterben 3u können . . .

Mun war er also Mitglied dieser Rassenzuchtgenossenschaft und hatte mit seiner neuen Berlobung, die er selber außerordentlich ernst nahm, den ersten Schritt zur Tat getan. Man beglückwünschte ihn zu seiner Wahl und dankte ihm durch Hufftehen von den Gigen für seine Bestrebungen im Interesse des Vereins. Er war ein bischen beschämt; denn er mußte sich fagen, daß er in den Tagen der ersten Berliebtheit wahrhaftig nicht an den Verein gedacht hatte.

Die Beirat kam zustande. Gie machten miteinander eine längere Reise nach Italien, begeisterten sich vorschriftsmäßig an den klassischen Altertümern und beschäftigten sich Abend für Abend sehr intensiv und angelegentlich damit, die Interessen ihres Vereins zur Züchtung usw ... zu wahren.

211s dann früh genug der erste Stammhalter in ihrem neuerrichteten Heim alle Räume mit seinem Geschrei erfüllte, floh der glückliche Vater gern in den Schoß seiner Genossenschaft, wo er die Ehrenbezeugungen über sich ergehen lassen mußte, wie ein General die Orden, die ihm sein hoher Gerr an den Xopf wirft. Er fühlte die Größe seines Ichs und hatte nicht einmal etwas dagegen, als man vorschlug, ihn in der nächsten Sauptversammlung zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Ja, er hielt das gang in der Ordnung; denn schließlich hatte er durch die Tat bewiesen, was die andern nur immer mit Worten versichert hatten.

Uber da kam das Verhängnis. Mit Staunen, mit Verwunderung, mit Ungst und Bangen wurde er es gewahr. Mit Gram und Xummer, mit Wut und Jorn sah er es deutlich und deutlicher werden und sich endlich als unumstößliche Gewißheit wie Ungeheures vor ihm aufrichten. Es war eine graufame, eine unerhörte, niederschmetternde Erkenntnis:

Der junge Lindner bekam schwarze haare.

Es war klar, sonnenklar, daß sein Weib ihn betrogen hatte! Ja, richtig, da saß sie,

Hotels eafer R

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/28-1/211 Uhr.

"Zum braunen Mutz"

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I, Stock-

F. Kirschenheiter-Gempp.

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof - Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

ngerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 2.- an.

Café-Restaurant

Täglich v. $4\frac{1}{2}$ bis $6\frac{1}{2}$ u. 8 bis $10\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Hotel-Pension

weizerhaus am Gurten bei Bern

Neuerbaufes Haus:: Ruhige Lage:: Prächilge Aussicht GanznaheTannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürflige) ganz besonders geeignei

Pensionspreise: 1494 Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen Bitte Prospekte verlangen Höfl.empf.sich d.Besitzerin

Familie Abderhalden.

Besuchen Sie das Crèmerie - Restaurant Bern, Münzgraben

vis-à-vis Bellevue-Palais.

A. Ruchti Bern, Kramgasse 11

> Bilder-Einrahmung

Couverts mit Firma liefert Bean Fren, Buch-druckerei, Burich.

SSUGOS in 50er Cartons sceltissimi und in Holzkistchen.

liefert vorteilhaft und Emil Meier-Fisch, Winterthur erbittet Anfragen

Vertreter werden überall gesucht.

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Grosse Terrasse nach dem See! Original Bayrische und Wiener Küche

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal

1699 Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Heimeliges, im Heimatschutzstil erhautes Bier- und Weinrestaurant Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerwein

Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel Jak. Lins-Stadler.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land. So mach' zunächst deine Ware bekannt, Das beste hiezu wird sein in der Tat Im bekannten "Nebelspalter" ein Inserat.

Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser

empfehle ich bei

St. Gallen

Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs und Schuppenbildungen und zur Verstärkung der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfin-derin: Frau L. Wild, Bern, 4 Kramgasse 4.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mifesser verschwinden b. Gebrauch der weiss" Fr. 2.80. Garande liskret d. **Fr. Gautschi,** lozzihaus, **Brugg**(Arg.)1778



Fahrrad 195 Marke Gau.

Marke Gau.

Marke Gau.

Marke Gau.

Luftsc.

Michelin Fr. 6. – u. 7. – ,

t yon Fr. 5.50 an. Kata
t yon franco. Louis

Payerne.

Kraft schy, Fabrikant, Payerne. Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft

Die Abgabe

an die tit.

Straßenverfäufer

auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen

Michard Schehr Wohllebgaffe 1311, Burich 1.



"Warum lauft die Aleine weg?" ""Gie hat mir vor dem Arieg einmal versprochen, wenn ich grau sein werde, ich sie küssen. Und jest bin ich feldgrau."" "Und wegen so was lausen Weiber heutzulage weg?"